

wohnmobil

caravan
UND



Vielseitige Verwendung

Pfarrer und graue Nomaden

Das Reisemobil ist längst nicht mehr nur ein Gefährt für ein paar Wochen Urlaub. Es ist ein mobiler Raum für die unterschiedlichsten Zwecke. Unser Nachbar zum Beispiel, der im Modellflug tätig ist, packt immer wieder ein Wohnmobil mit Klamotten und Proviant, aber auch mit Teilen und Zubehör, um damit auf Messen zu fahren. Für ihn ist das Reisemobil Transporter und Schlafstätte. Bei der Messe Stuttgart beispielsweise gibt es einen extra ausgewiesenen Caravanabstellplatz für Aussteller mit Stromanschluss und Entsorgungsstation.

Als Büro, Besprechungsraum und Wohnung dient ein Wohnmobil den Organisatoren des Trans-Europe-Footrace, einem Langstreckenrennen für Extremläufer quer durch Europa. Die Strecke führte von Bari in Italien durch Österreich, Deutschland, Schweden, Finnland und Norwegen bis zum Nordkap. Die Läufer legten neun Wochen lang täglich zwischen 44 und 95 Kilometer zurück.

Ein ambitioniertes Vorhaben hat der Jugendpfarrer Martin Wilk. Mit Wohnmobil samt Anhänger ist er auf einer einjährigen Reise durch das katholische Bistum Hildesheim, das sich vom Eichsfeld bis zur Nordsee sowie von der Weser bis zur Elbe erstreckt. In 18 Dekanaten will er sein Lager in der Nähe einer Kirche oder Schule aufbauen und mit jungen Leuten über Glauben reden. Das Wohnmobil mit Vorzelt soll zu einem Schülercafé werden, es gibt eine Wanderausstellung und Jugendgottesdienste. Wenn schon die Jugendlichen nicht in die Kirche kommen, kommt die Kirche eben zu ihnen.

Zur Dauerwohnung wird das Wohnmobil oder der Wohnwagen bei immer mehr Pensionären in Australien. Sie nennen sich „Grey Nomads“ und haben genug vom bodenständigen Leben. Zehntausende sind es mittlerweile, die auf dem fünften Kontinent immer der Sonne nachfahren, sich für einige Wochen oder Monate auf einem der gut ausgestatteten Campingplätze niederlassen und dann weiterziehen. Und wer nicht genug Ersparnisse für den nomadenhaften Lebensstil hat, sucht sich unterwegs Arbeit. Zum Beispiel bei der Obstternte. Für die „grauen Nomaden“ gibt es mehrere Internetseiten, auf denen sie sich jede Menge Tipps für das Leben im Wohnmobil holen können. Interessant, wann dieses Phänomen in Europa zu beobachten sein wird. **dpa/dag**

Impressum

Redaktion: Dagmar Engel-Platz
Anzeigenverkauf: Werner Swoboda

Leichter, sparsamer, sauberer



Bild: Hymer

Die Caravan-Branche macht die mobile Freizeit erschwinglicher und zeigt eine große Vielfalt an Modellen unter der magischen Grenze von 3,5 Tonnen.

Wirtschafts- und Branchenkrise wirken sich positiv auf Käufer von Caravans und Reisemobilen aus. Das sagte Klaus Förtsch, Präsident des Caravaning Industrie Verbands CIVD am Rande des Caravan-Salons in Düsseldorf. „Alle Entwicklungsansätze für die Saison 2010 zielen darauf ab, das Freizeitfahrzeug für die Kunden in der Anschaffung und im Unterhalt günstiger zu gestalten und damit das Hobby Caravaning für noch mehr Kunden erreichbar zu machen.“

Komfort und Dynamik

Einen Beitrag dazu leistet beispielsweise Dethleffs mit seinem Modulkonzept namens Globico. Der Hersteller aus Isny präsentierte in Düsseldorf den günstigsten Wohnwagen aus deutscher Produktion für rund 7000 Euro. Viel mehr als eine – allerdings durchaus funktionelle – Minimalsausstattung darf der Kunde dafür aber nicht erwarten.

„Weil wir auf Ausstattung, teure Designlösungen und Varianten verzichten, können wir einen fast unschlagbaren Preis realisieren“, betont Dethleffs-Chef Thomas Fritz. Wenn der Kunde dann mehr Ausstattung wolle, könne er den Globico problemlos aufrüsten: „Wer einigermaßen handwerkliches Geschick besitzt, kann die Ausbaumodule problemlos selbst einbauen.“ Einsteigerqualitäten bietet der Kleine aus dem Allgäu aber auch, weil er sich mit kompakten Zugwagen vom Schlage eines Polo begnügt.

Für den Bürstner Averso plus (ab 14 000 Euro) muss es mindestens ein Golf sein. Dafür bietet er eine smarte Grundrisslösung, mit der die Badener den Kompaktwohnwagen neu definieren. Sie installierten ein absenkbares Bett über der gemütlichen Rundsitzgruppe im Heck. Damit bleibt der Caravan in seiner

Grundfläche kompakt, ohne dass die Besatzung vor der Nachtruhe die Sitzgruppe zum Bett umbauen muss.

Hubbetten sind in integrierten Reisemobilen seit Jahrzehnten bewährt, und wiederum Bürstner verpflanzte diese Konstruktion sogar in einen Teilintegrierten namens Ixeo, der vergangenes Jahr in Düsseldorf Premiere feierte und seither eifrig gekauft wird. Das hat wiederum Wettbewerber auf den Plan gerufen. „Der Ixeo hat jetzt viele kleine Kinder gekriegt“, bemerkte Bürstner-Chef Klaus-Peter Bolz. Dabei sollte er sich doch freuen, schließlich gibt es kein ehrlicheres Kompliment für eine gute Idee als eine große Zahl an Nachahmern. Die Fachzeitschrift „Promobil“ kürte Teilintegrierte mit Hubbett gar zu den „Überfliegern des Modelljahrs 2010“.

Die Kundschaft wird's freuen, hat sie jetzt doch noch mehr Auswahl in dieser Fahrzeugkategorie. Generell erfreuten sich die verhältnismäßig flachen Teilintegrierten – auch ohne Hubbett – in den vergangenen drei Jahren einer immer größeren Belieb-

heit, stellen sie doch einen gelungenen Kompromiss aus Komfort, Schick und Dynamik dar. Außerdem sind sie leicht, wiegen im Allgemeinen unter 3,5 Tonnen, was ihnen auf Autobahnen freie Fahrt beschert – und eine größere Zahl an

Ein Filter für Ältere

potenziellen Kunden. Schließlich dürfen jüngere Pkw-Führerschein-Inhaber (seit 1999 Klasse B) nur Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen lenken.

Daran denken die Mobilhersteller jetzt aber auch bei größeren Fahrzeugen und specken diese durch den Einsatz leichterer Möbel ab, um unter der magischen Grenze zu bleiben, wie der CIVD-Geschäftsführer Hans-Karl Sternberg betont: „Die neue Leichtbauweise ermöglicht es nun, Vier-Personen-Grundrisse bis zu 3,5 Tonnen Gesamtgewicht ohne Komfortverlust umzusetzen.“

Das zeigten zum Beispiel die Schwestermarken Sunlight und Carado (ab 36 000 Euro), die in der

Hymer-Gruppe die Economy-Class repräsentieren. Hobby und TEC präsentierten gar Sechsschläfer in dieser Gewichtsklasse für Preise um 45 000 Euro. Und Hymer lieferte mit den B-Klasse-Sondermodellen Highlight (ab 70 000 Euro) den Nachweis, dass man für Business-Komfort im Mobil nicht unbedingt einen Lkw-Führerschein braucht.

Das gilt auch für den Orka. Das ist in diesem Fall kein Wal, sondern ein schickes, smartes Sondermodell des VW-Bus-Ausbauers Spacecamper aus Darmstadt. Verantwortlich zeichnet Markus Riese, Mitbegründer Fahrradmanufaktur Riese und Müller. So wundert es wenig, dass er dem Orka eine kleine Garage für das Mini-Faltrad Frog spendiert hat – neben wirklich innovativen Details wie der Warmwasserbereitung über den Wärmetauscher des Motors, einem Duschzelt in der Heckklappe oder einem Aufstelldach, dessen Zeltbalg sich für maximalen Frischluftgenuss öffnen lässt. Den Luxusriegen, alltagstauglichen Campingbus gibt es ab 59 000 Euro, seine einfacher ausgestatteten Kollegen ab 30 000 Euro.

„Leichter, sparsamer, sauberer“, das ist laut CIVD-Präsident Förtsch der große Trend der neuen Saison. Sauberer werden übrigens auch Fahrzeuge älterer Baujahre. In Düsseldorf präsentierte die AFT Abgastechnik GmbH aus Großbräsen einen Dieselpartikelfilter, der selbst Diesel-Mobile der Emissionsklasse Euro 1 nun auf Euro 3 bringt und damit fit für die grüne Feinstaubplakette macht. Dieser Filter kostet 3900 Euro plus Einbau. Eine Investition, die sich aber bei vielen gut erhaltenen Reisemobilen lohnen dürfte, die mit roter oder gar ohne Plakette nur noch eingeschränkt nutzbar wären. Das neue Filtersystem freut Altbesitzer ebenso wie Gebrauchtwagenkäufer, die nun wieder eine deutlich größere Auswahl haben. **Martin Häußermann**



Mit Duschzelt und anderen Raffinessen

Bild: Spacecamper

WINKLER
Stuttgarts erste Adresse für Wohnmobile und Wohnwagen

Bürstner · Carthago · Fendt · Pössl

Jetzt ist Schnäppchenzeit
Bis zu **30% sparen!**
Über 100 neue und neuwertige Reisemobile und Wohnwagen aus unserem Fuhrpark jetzt richtig günstig.

Besuchen Sie uns in Stuttgart oder im Internet.

Stuttgart-Weilimdorf · Industriegebiet
Turbinenstraße 2-6 · Telefon 0711/8385466
www.winkler-stuttgart.de

Abverkauf 50 Mietfahrzeuge
Vorstellung neue Modelle 2010
Mo. – So. 21. – 27.9. von 9 – 19 Uhr
ADRIA · CHAUSSON · PÖSSL

SCHAFFHAUPT REISEMOBILE
Ernst-Ackermann-Straße 10
74366 Kirchheim/Neckar
07143/831 831 · www.reisemobil-pool.de

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 48 30 / 4 09

Riesen Angebot Neu- & Gebraucht
und marktführende Vermietung.
07151-9739-0
Konzern Beratung vom Verkauf

Schausonntag: 11-17h
Bahnhofstr. 50 · 73630 Remshalden-Grünbach

Caravaning-Center SCHMIDTMEIER

Jetzt zuschlagen!
Heute ist Schausonntag!
Auch am 27. Sept. 2009 - 11 bis 16 Uhr.

Abverkauf von **Muster- und Mietwagen**

- Hobby Reisemobil T 600, EZ 04/09 statt 51.754 € nur **36.990 €**
- Hobby Wohnwagen mit Vorzelt 460 UFe, Klimaanlage, EZ 6/09 statt 18.264 € nur **13.390 €**
- 560 KMFe, Auflastung, EZ 5/09 statt 18.929 € nur **15.690 €**

Premium-Händler
INTER CARAVANING Sindelfingen

Concorde
Innovative Technik
Tolle Ausstattung
Exzellente Optik

Mit dem neuen Concorde CREDO wird Luxus bezahlbar. Integrierter, Teiintegrierter oder Alkoven – jetzt bei uns!

Caravaning-Center Schmidtmeier
Mahdentalstraße 72 · 71065 Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 79 99-0 · www.cc-schmidtmeier.de

HYMER carado büstner NIEMANN + BISCHOFF

Der Countdown für den neuen Rall läuft

AB DEM 10.10. AUCH IN DETTINGEN/TECK

Rall wächst weiter +++ Mehr auf www.rall.de +++ Rall wäch

Rall CARAVANING NEU

SERVICE-CENTER AN DER A81
Mahdentalstraße 84
71065 Sindelfingen

VERTRIEBS-CENTER AN DER A8
Lindengarten 19
73265 Dettingen/Teck

Große Sonderschau
Am 26. + 27. September 2009 eröffnen wir die **Saison 2010** mit ihren Neuheiten.

!!! Schnäppchenjäger aufgepasst !!!
Musterwagen und Modelle 2009 haben wir stark reduziert.

Caravan-Center BAUSCH

72585 Riederich, Industriestr. 24
An der B 312 bei Metzingen
Telefon (0 71 23) 36 08 09
Fax (0 71 23) 36 08 12
Beratung u. Verkauf nur zu den gesetzl. Ladenöffnungszeiten

Mit Bewirtung: Kaffee, Kuchen, Deftiges vom Grill

Kaufe Wohnmobile 0481 - 421 68 70

SONNTAG AKTUELL
Da macht man Pläne.

Ihr **Autosalon** an jedem Sonntag.

Da macht man Pläne.